

Bibelkunde Wuppertal, WS 2019/2020

Do, 15:15–19:00 Uhr

HS 18 (Gebäude O, Ebene 6 Raum 22)

Allgemeine Erläuterungen (Stand: 30.11.2019)

1. Zielsetzung und Inhalt der Veranstaltung

Gegenstand der Bibelkundeveranstaltung ist der Inhalt zentraler Partien des Alten und des Neuen Testaments.

Dazu gehören die Genesis und das Mk-Ev vollständig.

und weitere Schriften in Auswahl: die übrigen Bücher der Tora, Josua, Richter, Ruth, 1–2 Samuel und 1–2 Könige sowie die andern drei Evangelien und Apg 1–18,22. Zu den Einzelheiten vgl. unten die Punkte 2 und 5.

Am Ende der Veranstaltung steht eine Klausur, in der das vorhandene Wissen geprüft wird.

Sofern Sie im Bereich dieser Texte nicht bereits gegenwärtig über sehr detaillierte Kenntnisse verfügen, ist eine intensive häusliche Vorbereitung erforderlich. In der Veranstaltung selbst werden die entsprechenden Passagen nur cursorisch behandelt. Es geht dort vor allem um

- die Klärung von Verständnisfragen;
- die Hervorhebung wichtiger Details, die beim ersten Lesen leicht übersehen werden;
- die Erläuterung von Querbezügen innerhalb der Bibel.

Ebenso geht es in der Veranstaltung um ausgewählte Einleitungsfragen: Wann und wo sind die Texte entstanden? Was können wir im Blick auf die Verfasser vermuten?

Und schließlich können Sie mit Hilfe der Veranstaltung überprüfen, ob Ihre eigene Vorbereitung intensiv genug war.

Es wird Ihnen dringend geraten, sich nun – soweit dies noch nicht geschehen ist – eine Arbeitsbibel zuzulegen, und zwar eine, die eine leidlich zuverlässige Übersetzung bietet. Naheliegenderweise ist dies in Ihrem Fall die Einheitsübersetzung in der Fassung von 2017. In dieser Bibel sollten Sie sich die Texte mit Hilfe farbiger Markierungen erarbeiten und außerdem Randnotizen anbringen – der Stoff bleibt dann ungleich besser haften!

In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie die Zeit bis zur 1. Veranstaltung (hoffentlich am 12.12.) nutzen, um so viel wie möglich vorzuarbeiten. Auch einen Teil der Weihnachtspause (Achtung: die Sitzung am 8.1. entfällt!) sollten Sie für diesen Zweck reservieren. Andernfalls könnte es für Sie schwierig werden, bei Ihrer eigenen Bibellektüre mit dem Fortgang der Veranstaltung Schritt zu halten!

2. Art und Umfang der in der Klausur geprüften bibelkundlichen Kenntnisse

Wichtig sind vor allem die Inhalte der biblischen Texte (ggf. mit charakteristischen Details). Darüber hinaus sollten Sie in der Lage sein, zentrale Passagen der Bibel einem bestimmten Buch zuzuordnen und den Kontext anzugeben. Nach Kapitelzahlen wird nur selten gefragt, nach Versangaben nie!

Im Bereich der Bücher des AT liegt das Schwergewicht auf den erzählenden Partien, daneben sind zentrale Gesetze von Bedeutung. Stammbäume und andere Listen spielen eine deutlich untergeordnete Rolle. In der Klausur wird also nicht nach weniger wichtigen Genealogien gefragt werden, auch nicht danach, worin die 7. der ägyptischen Plagen bestand. Allerdings kann nach dem Sohn von Abraham und Hagar gefragt werden, oder danach, ob zu den ägyptischen Plagen nun Frösche oder Hornissen zählten.

Um die Unterschiede zwischen den synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas) geht es nur bei den Vorgeschichten (Mt 1–2; Lk 1–2) und im Bereich der Passions- und Ostergeschichten. Das Mk-Ev wird komplett vorausgesetzt, bei Matthäus und Lukas sind vor allem die Passagen von Bedeutung, die keine Parallele im Mk-Ev haben.

Möglich sind auch Fragen der Art:

»Wo finden wir die sog. »Seligpreisungen«? a) Mk 1; b) Mt 5 c) Lk 23 d) Joh 17

Auch ohne genaue Kenntnis des Kapitels können Sie sich die richtige Antwort wie folgt erschließen:

(1) »Seligpreisungen« gibt es bei Matthäus und Lukas; damit scheidet die Antworten a) und d) aus.

(2) In Lk 23 sind wir schon in der Passionsgeschichte, das ist nicht der Platz der Seligpreisungen. Damit scheidet Antwort c) aus.

Sollten Sie darüber hinaus wissen: *Die Seligpreisungen gehören in die Bergpredigt, und die Bergpredigt finden wir in Mt 5–7*, haben Sie sogar noch leichteres Spiel. Darum: Prägen Sie sich bei den biblischen Büchern nach Möglichkeit den Inhalt bestimmter Kapitelblöcke ein!

Auf einige Fragen können Sie mehr oder weniger freie Antworten geben (z.B.: Welche Rolle spielt das mosaische Gesetz/die Tora im Matthäusevangelium?), andere Fragen lassen nur eine einzige Antwort zu (z.B.: »Wer war der Vater Rehabeams?«), und manche Aufgaben lassen sich unterschiedlich lösen (z.B.: »Nennen Sie drei biblische Geschichten, die auf einem Boot spielen!«). Sie können auch um eine kurze schriftliche Nacherzählung einer biblischen Geschichte gebeten werden (z.B. »Salomos Urteil«). Weiter sind Fragen möglich wie: »Wo hören wir im Neuen Testament von Elia?«, und schließlich kann es Multiple-Choice-Fragen geben.

Es versteht sich, daß der Gesamtumfang der Fragen so beschränkt ist, daß – entsprechende Kenntnisse vorausgesetzt – alles innerhalb der für die Klausur vorgesehenen Zeit beantwortet werden kann.

3. Zu den zur Verfügung gestellten bibelkundlichen Übersichten (vor allem NT)

- An vielen Stellen wird die Gliederung von Preuß/Berger aufgenommen (s.u., Punkt 4); die Charakterisierung von Texteinheiten folgt an etlichen Stellen den Perikopenüberschriften der Lutherbibel.
- Die Zusammenstellung ist Menschenwerk und kann daher mit Fehlern behaftet sein; eine Garantie wird nicht übernommen. Außerdem soll sie die Bibellektüre nur ergänzen, nicht ersetzen. Im Zweifelsfall ist darum einzig entscheidend, was wirklich in der Bibel steht!
- Im Anschluß an einige biblische Schriften (z.B. Mk-Ev; Mt-Ev) sind Fragen zusammengestellt. Diese Fragen haben Kontrollfunktion; Sie sollen mit Ihrer Hilfe leichter überprüfen können, wie gut Ihre Kenntnis der betreffenden Schrift ist. (Daß einige Fragen schwierig sind, sei ausdrücklich betont.) Es geht also nicht darum, daß Sie gezielt die Antworten auf diese Fragen auswendig lernen – die Fragen, die in der Klausur gestellt werden, können ganz andere sein!

4. Literaturhinweise

Es gibt auf dem Büchermarkt mehrere geeignete Bibelkunden. Exemplarisch seien zwei davon angeführt:

- H.D.Preuß/K.Berger, *Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments*. Erster Teil: Altes Testament. 7., durchges. Aufl., Tübingen/Basel 2003 (UTB); Zweiter Teil: Neues Testament. 3., erneut durchges. Aufl., Heidelberg/Wiesbaden 1986 (UTB). [oder spätere Auflagen]
- H.Merkel, *Bibelkunde des Neuen Testaments*, 4., durchges. und erg. Aufl., Gütersloh 1992.

5. Verlaufsplan

An den einzelnen Terminen beträgt die reine Unterrichtszeit 180 Minuten. Diese Zeit wird von zwei Pausen unterbrochen werden, so daß drei Untereinheiten – a), b) und c – entstehen. Wenn alles nach Plan geht, wird sich der Stoff folgendermaßen verteilen:

	a)	b)	c)
1. (12.12.)	Einf. in die Veranstaltung; Genesis 1–15	Mk 1–5	Mk 6–13
2. (19.12.)	Gen 16–50	Exodus – Dtn i.A.	Mt 1–25 i.A.
3. (16.1.20)	Jos, Ri; Ruth; 1–2 Sam i.A.	Lk 1–21 i.A.	Apg 1,1–18,22
4. (23.1.)	1–2 Kön i.A.	Joh 1–6	Joh 7–13
5. (30.1.)	Passions- und Ostergeschichten	Wiederholung AT	Wiederholung NT

6. Der Stoffplan für die Klausur

6.1. Altes Testament

Genesis

vollständig (doch vgl. oben, Punkt 2)

Exodus

Kap. 1–24

Kap. 32–34

Leviticus

Gliederung des Buches in Kapitelblöcken

Kap. 17–20

Numeri

Kap. 6,22–27 (der aaronitische Segen)

Kap. 10,11–14,45

Kap. 16–17

Kap. 19–25

Deuteronomium

Kap. 5–7

Kap. 12–26 im Überblick (als Orientierungshilfe können die Zwischenüberschriften z.B. der Einheitsübersetzung genommen werden)

Kap. 34

Übersicht über den Inhalt der Bücher Josua und Richter

Wichtige Episoden und Handlungsstränge:

- die Eroberung Jerichos (Jos 2–6 in Auswahl)
- der Landtag zu Sichem (Jos 24)
- die Richterin Debora (Ri 4)
- der Richter Gideon (Ri 6–8)
- der Richter Jephta und seine Tochter (Ri 11)
- der Richter Simson (Ri 13–16)

Das Buch Ruth

Dieses Buch sollte vollständig bekannt sein!

Übersicht über den Inhalt der Bücher 1–2 Samuel

Wichtige Episoden und Handlungsstränge:

- Samuel und Saul (1 Sam 7–10; 15; 18; 31)
- Der junge David; David als Kriegsheld und als Flüchtling (1 Sam 16–24 in Auswahl)
- David als König (2 Sam 1–2; 7; 11–12; 15–19)

Übersicht über den Inhalt der Bücher 1–2 Kön

Wichtige Episoden und Handlungsstränge:

- Der Inhalt der Thronfolgeschichte (1 Kön 1–2) in groben Zügen
- Salomos Reichtum und Abgötterei (1 Kön 11,1–13)
- Die Reichsteilung; Jerobeams »Abgötterei« (1 Kön 12)
- Die Geschichten von Elia und Elisa (1 Kön 17–2 Kön 13) in Auswahl:
 - Elia am Bache Krit und bei der Witwe zu Zarpas;
 - Das Gottesurteil auf dem Karmel;
 - Elia am Horeb
 - Nabots Weinberg
 - Die Entrückung Elias; Elisa tritt die Nachfolge an (2 Kön 2)
 - Verschiedene Elisa-Geschichten (2 Kön 4–5)
 - Die Revolution Jehus (2 Kön 10)
- Die assyrische Gefangenschaft und der Grund für die Verwerfung des Reiches Israel (2 Kön 17 vollständig)

- Die Josianische Reform (2 Kön 23)
- Das Ende des Südreiches (= des Reiches Juda); die Begnadigung Jojachins (2 Kön 24,8–25,30)

Namen/Gestalten aus den Königsbüchern, die bekannt sein sollten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit!)

- 1 Kön 1–2: David, Salomo, Bathseba, Nathan, Zadok, Adonja
- 1 Kön 10: die Königin von Saba
- 1 Kön 12: Rehabeam und Jerobeam
- 1–2 Kön i.A.: Ahab, Isebel, Elia, Elisa, Josia

6.2. Neues Testament

Markus 1–13

vollständig

Matthäus 1–25

- Die Ereignisse rund um die Geburt Jesu (Kap. 1–2)
- die Täuferpredigt (Kap. 3)
- die Versuchung Jesu (Kap. 4)
- der Hauptmann von Kapernaum (Kap. 8)
- die großen Reden Jesu ohne Kap. 24 (d.h. Kap. 5–7; 10; 13; 18; 23; 25)

Lukas 1–20

- Die Ereignisse rund um die Geburt Jesu (Kap. 1–2)
- Alles, was über das Mk-Ev hinausgeht (vor allem Lk 1–4; 6,20–8,3; 9,51–18,14; Kap. 19: Zachäus; die anvertrauten Pfunde; Jesus weint über Jerusalem)

Joh 1–17

- Kap. 1–2: Johannes der Täufer; die ersten Jünger; die Hochzeit zu Kana; die Tempelreinigung
- Kap. 4–11: die Wundergeschichten (unter Absehung von *längeren* Reden Jesu)
Wichtig sind hier:
 - a) Berührungen mit den Synoptikern
 - b) auffällige Unterschiede ihnen gegenüber
- Jesus und die Ehebrecherin (Kap. 8)
- Salbung von Bethanien (Kap. 12)
- die Fußwaschung (Kap. 13)

Die Passions- und Ostergeschichten in allen Evangelien

1. Prägen Sie sich Ablauf und Einzelheiten der Darstellung des Mk-Ev so gut wie möglich (innerhalb vernünftiger Grenzen natürlich) ein!
2. Prägen Sie sich ein (ggf. sinngemäß), was Jesus am Kreuz sagt:
 - a) bei Markus und Matthäus (ein Satz)
 - b) bei Lukas (drei Sätze)
 - c) bei Johannes (drei Sätze/Gesprächseinheiten)

Hier sind die Unterschiede zwischen den Evangelien wichtig!
3. Als Besonderheiten im Bereich der Passions- und Ostergeschichten sollten Sie kennen

aus dem Matthäusevangelium:

 - a) Die Szene vor Pilatus (einschließlich: das Ende des Judas), soweit sie über die Darstellung des Mk-Ev hinausgeht (Mt 27,1–30)
 - b) der Missionsbefehl des Auferstandenen in Galiläa (Mt 28,16–20)

aus dem Lukasevangelium:

die Emmausjünger (Lk 24,13–35)

aus dem Johannesevangelium:

 - a) Der Wettlauf zum Grab; Jesus und Maria (Joh 20,1–18)
 - b) der »ungläubige Thomas« (Joh 20,19–31)
 - c) der Auferstandene am See Tiberias (Joh 21,1–12)

Apostelgeschichte 1–18,22

vollständig